Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 29 (1920)

Rubrik: Archiv für historische Kunstdenkmäler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Archiv für historische Kunstdenkmäler.

Das Berichtsjahr brachte die Neuordnung des Aufnahmenarchives zum Abschluss.

Die Photographien und Pläne sind nun alphabetisch nach Kantonen, Orten und Baudenkmälern geordnet und in entsprechender Weise in den Schränken gelagert. Innerhalb der Orte, resp. der Baudenkmäler folgen sich dieselben nach ihren Eingangsnummern. Um eine leichtere Benutzung des Materials zu ermöglichen und im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Mappen und Schachteln wurden die Pläne und Photographien gesondert eingeordnet und innerhalb dieser zwei Hauptgruppen das Material nochmals nach dem Format in zwei Unterabteilungen getrennt, wobei die wenigen kolorierten Photographien und solche ganz grossen Formates mit den zeichnerischen Aufnahmen vereinigt wurden und ganz grosse Blätter unter den letzteren, wie früher, in Rollen gelagert blieben.

In Verbindung mit der Neuordnung der Aufnahmen erfolgte die Anlage eines Verzeichnisses derselben nach Baudenkmälern, Orten und Kantonen. Dieses Verzeichnis, das in der Hauptsache noch von Herrn Dr. H. Bachmann aufgestellt wurde, ist als Ersatz für die früheren Inhaltsangaben der Mappen gedacht und bildet eine Art Statistik der im Archiv durch Aufnahmen vertretenen Kunstdenkmäler. Die à jour-Haltung derselben zusammen mit der Katalogisierung und Einordnung der Neueingänge, der Instandhaltung der Archivbestände, der Ausführung und Kontrolle des Leihverkehres, der Begleitung der Besucher und der Besorgung von deren Aufträgen bilden das Arbeitsfeld für den von seiten der Landesmuseums-Kommission im Nebenamt mit der Führung der Archivgeschäfte betrauten Beamten.

Seit der Übernahme des Archives durch das Landesmuseum stieg der Bestand an Aufnahmen von 15,144 Nummern Ende 1918 auf 16,320.

Nach Kantonen und Orten verteilen sich die Neueingänge in folgender Weise:

Kt. Aargau: Augst, Bremgarten, Königsfelden, Meienberg, Muri, Reckingen, Vindonissa, Wettingen;

Kt. Bern: Allmendingen, Beitenwil, Belp, Bern, Bolligen, Bühlikofen, Bümpliz, Büren, Diemerswil, Gerzensee, Gümligen, Gurzelen, Gwatt, Habstetten, Hasle, Heimenhusen, Herrenschwanden, Hindelbank, Hofwil, Jegenstorf, Ittigen, Kehrsatz, Kiesen, Kirchberg, Kirchlindach, Köniz, Ligerz, Märchligen, Moosseedorf, Münsigen, Muri, Oberdettigen, Oberdiessbach, Oberhofen, Oberried, Ostermundigen, Reichenbach, Röhrswil Rubigen, Sinneringen, Schwand, Schwarzenburg, Thunstetten, Uetendorf, Ursellen, Utzigen, Worb;

Kt. Freiburg: Estavayer, Hauterive, Murten, Romont, Vaulruz;

Kt. St. Gallen: Burgau, Mels, Weesen;

Kt. Graubünden: Andeer, St. Antönien, Arvigo, Castiel, Chur, Maladers, Sa. Maria Calanca, Remüs, Splügen;

Kt. Luzern: Buonas, Luzern;

Kt. Neuenburg: Landeron;

Kt. Schaffhausen: Schaffhausen;

Kt. Schwyz: Arth a/S., Gersau, Innertal, Küssnacht, Morschach, Riemenstalden;

Kt. Solothurn: Schönenwerd;

Kt. Tessin: Arzo, Aurigeno, Balerno, Bellinzona, Biasca, Brissago, Cabbio, Caneggio, Castello S. Pietro, Claro, Corzoneso, Faido, Giubiasco, Gnosca, Grono, Gudo, Intragna, Iragua, Lodrino, Mendrisio, Monte, Monte Carasso, Morbio, Morcote, Muggio, Muralto, Obino, Prugiasco, Riva San Vitale, Ronco, Torre, Villa-Coldresio, Verscio;

Kt. Thurgau: Berg, Diessenhofen;

Kt. Unterwalden: Flüeli bei Sarnen;

Kt. Uri: Flüelen, Spirigen;

Kt. Waadt: Cossonnay;

Kt. Wallis: Glis, Naters, Visp;

Kt. Zug: Steinhausen, Zug;

Kt. Zürich: Greifensee, Höngg, Otelfingen, Maur, Zürich.

Besonders zu erwähnen sind dabei die prächtigen photographischen Aufnahmen bernischer Landhäuser von A. Stumpf in Bern, die Photographien von E. Hahn aus dem Tessin und der Innerschweiz, die von N. Hinder aufgenommenen Jochbilder der Kapellbrücke in Luzern und die Aufnahmen der Wandmalereien am Haus zum Ritter in Schaffhausen von C. Koch, sowie verschiedene zeichnerische Aufnahmen der Architekten T. Broilliet und E. Tallone von Hauterive, Vaulruz, Estavayer und Murten bzw. von Riva San Vitale.

Die Benutzung des Archives bewegte sich in bescheidenen Grenzen. Neben Vorweisungen im Museum wurden 22, allerdings meist grössere Sendungen nach auswärts verschickt. In manchen Fällen war eine Bedienung der meist aus Fachkreisen sich rekrutierenden Interessenten nicht möglich, da für grössere Gebiete das bezügliche Material fehlt.

Bestellungen von Photographien wurden durch das Atelier des Landesmuseums ausgeführt. Wegen den teilweise fehlenden Plattennummern auf den Photographien gestaltet sich die Erledigung solcher Aufträge resp. das Heraussuchen der Clichés etwas umständlich und es ist deshalb die Erstellung eines besondern Plattenkataloges, der schon früher, vor Übernahme des Archives durch das Landesmuseum, vorgesehen war, in das Programm der neben den laufenden Geschäften auszuführenden Arbeiten aufgenommen worden, der diesem Übelstande abhelfen und die Benutzung des Plattenmaterials erleichtern soll. *K. F.*

1921, 638.